

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Kerker (AfD)** und **Tommy Tabor (AfD)**

vom 26. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2018)

zum Thema:

Befristete Lehrerstellen

und **Antwort** vom 08. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Aug. 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Franz Kerker und Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15750
vom 26. Juli 2018
über Befristete Lehrerstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Laut Medienberichten wurden zu Beginn der Sommerferien einige Lehrer, die zuvor in Berlin in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis als Lehrer tätig waren, arbeitslos.

1.) Wie viele Lehrer waren in Berlin im letzten Schuljahr in einem befristeten Arbeitsverhältnis tätig?

2.) Wie hat sich die Zahl der Lehrer in einem befristeten Arbeitsverhältnis in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Zu 1 und 2.:

Die Zahl der Lehrkräfte mit befristeten Arbeitsverträgen (ohne PKB) ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Bei Verträgen im Rahmen der Personalkostenbudgetierung (PKB) handelt es sich in der Regel nur um kurzfristige Verträge, die nicht statistisch erfasst werden.

3.a) Wie viele Lehrer in einem befristeten Arbeitsverhältnis sind für das kommende Schuljahr in Berlin gemeldet?

3.b) Wie viele wurden davon zum kommenden Schuljahr in Berlin neu angeworben, wie viele setzen ein befristetes Arbeitsverhältnis fort?

Zu 3.:

Für das Schuljahr 2018/19 erwartet der Senat aktive Lehrpersonen mit einem befristeten Vertrag in gleicher Höhe wie im Schuljahr 2017/18.

Eine statistische Erfassung von neu angeworbenen bzw. fortgesetzten befristeten Arbeitsverhältnissen erfolgt nicht.

4.) Aus welchen Mitteln werden die Lehrer in befristeter Anstellung finanziert?

Zu 4.:

Die Finanzierung der befristet beschäftigten Lehrkräfte erfolgt grundsätzlich aus dem Titel 42815.

5.) Welche Rolle spielen bei der Gruppe der befristet angestellten Lehrer die PKB-Lehrkräfte? Welche Rolle spielen die Lehrer in „Willkommensklassen“? Welche Rolle spielen sonstige Lehrer?

Zu 5.:

Im Rahmen der Personalkostenbudgetierung beschäftigte Lehrkräfte können grundsätzlich nur befristet beschäftigt werden, weil hier nur ein kurzfristig bestehender Vertretungsbedarf gedeckt wird.

Für Willkommensklassen wurden zusätzliche Lehrkräfte befristet eingestellt, um dem vorübergehenden hohen Bedarf decken zu können.

Darüber hinaus werden insbesondere Lehrkräfte, die keine lehramtsbezogene Ausbildung haben und nicht über die Voraussetzungen für einen Quereinstieg in den Mangelfächern verfügen, befristet eingestellt.

Ebenfalls nur befristet beschäftigt werden können Lehramtsstudierende, die bereits Praxiserfahrungen machen wollen, sowie Personen, die bereits die Pensionen oder Renten beziehen.

6.) Welche Qualifikation bringen die Lehrer im befristeten Angestelltenverhältnis mit?

Zu 6.:

Es können keine allgemeinen Aussagen zur den Qualifikationen getroffen werden, da diese individuell unterschiedlich sind.

7.) Was spricht gegen eine Festanstellung?

Zu 7.:

Die Gründe, warum ein befristeter Vertrag geschlossen wird, sind unterschiedlich. Insbesondere liegen die Gründe in einer vorübergehenden Bedarfslage

(insbesondere bei PKB), sowie in den persönlichen Voraussetzungen der befristet Beschäftigten.

Berlin, den 08. August 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Anlage 1:

Schuljahr - Stichtag: 01.11. -										
Merkmal	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Aktive Lehrpersonen mit einem befristeten Vertrag	467	849	373	350	304	314	302	562	1.154	911